

Bauen & Wohnen



Einfahrten, Terrassen, Wege, Bepflanzungen...

...planen und ausführen!

Für 2022 haben wir noch einen Ausbildungsplatz frei!

Stockreiter
DAS GREEN TEAM

Osnabrück · 0541 / 3 73 89
www.stockreiter-galabau.de

Rolladenbau Kries GmbH

Meisterbetrieb seit 1954

**Rolläden
Markisen
Sonnenschutz
Elektroantriebe
Tore**

49086 Osnabrück
Telefon (0541) 2 54 20
Mobil (0172) 5 20 20 45
web: www.kries-rolladen.de

Wasserwerkstraße 100
Telefon (0541) 3 89 05 20
Telefax (0541) 26 08 42
mail: info@kries-rolladen.de

**Ihr Partner am Bau.
Neubau - Umbau - Sanierung**

J. Stenzel Bauunternehmung GmbH

Telefon: (0541) 124954 Mobil: (0170) 3101052
Telefax: (0541) 129601 Internet: www.stenzel-bau.de

Frida-Schröder-Straße 52 • 49076 Osnabrück
Joachim Stenzel – Geschäftsführer –

SEIT 26 JAHREN

H S S

Gebäudedienstleistung GmbH & Co. KG

www.hss-dienstleistungen.de

Corinna Abing
Averdickstraße 28 49078 Osnabrück
Mobil 0171 3200334

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

HSS Stellenangebot
Gartenlandschaftsbauer und Gartenhelfer (m/w/d) sowie Voll-/Teilzeit
Reinigungskraft (m/w/d) zu sofort gesucht

Garagentor-Systeme und Türen
Objektüren und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme

novoferm
Wir machen das Tor!

SEKTIONALTOR ISO 20
Inkl. Tor-Antrieb & Fernsteuerung
Statt 1.885 €* nur **999 €**

MEHR KOMFORT FÜR MICH
DAS RENOVIERUNGS-TOR MIT
20 MM DÄMMUNG

AKTION BIS ZUM 31.08.2022

Mehr Infos unter www.novoferm.de

Ihr Novoferm Vertriebspartner:

Pieper Metallbau

Mindener Straße 68
49143 Bissendorf-Wiss.
Telefon 05402 / 4465
www.pieper-metallbau.de

Terrassendächer
Wintergärten
Garagentore
Haustüren
Vordächer
Fenster

Nano-Carbon-Heizung der Firma Pötter-Klima

Energieeffizienteste Strahlungsheizung der Welt „made in Georgsmarienhütte“

Die Preise für Öl und Gas steigen unaufhörlich, Heizwärme ist für Unternehmen wie Privathaushalte gleichermaßen ein zunehmend hoher Kostenfaktor. Umso drängender ist der Bedarf an Alternativen, die sowohl den Geldbeutel als auch das Klima schonen. „Gas und Öl sind Auslaufmodelle. Die Zeit ruft nach neuen Entwicklungen“, meint Gerhard Pötter, Seniorchef der PÖTTER-KLIMA Unternehmensgruppe in Georgsmarienhütte. Daher hat das innovative Familien-Unternehmen eine Lösung für dieses Problem entwickelt: Mit der Nano-Carbon-Heiztechnologie hat es die energieeffizienteste Strahlungsheizung der Welt auf den Markt gebracht. „Eine Nano-Carbon-Heizung ist wartungs- und verschleißfrei und die kostengünstigste Alternative, die es derzeit gibt. Sie passt einfach in unsere Zeit“, betonte Gerhard Pötter bei einem Besuch des UnternehmensService der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land.

UnternehmensService-Leiter Thomas Serries und Andrea Froesch staunten über die revolutionäre Neuheit aus dem Osnabrücker Land, die in Form von Wand-, Decken- oder Fußbodenheizung für Wärme in Räumen sorgt: „Die Technologie

ist beachtlich und praxisgerecht. Das Beispiel zeigt einmal mehr, wie innovationsstark Unternehmen aus dem Landkreis Osnabrück sind.“

Die Nano-Carbon-Heizung ist nicht die erste Entwicklung der Unternehmensgruppe PÖTTER-KLIMA, zu der die vier Gesellschaften für Lüftungs- und Klimatechnik, für Anlagen- und Apparatebau, für Service- und Regelsysteme sowie für Nano-Heiztechnologie gehören: „Wir investieren viel in die Entwicklung und haben allein sieben Patente“, unterstrich Gerhard Pötter, dessen Sohn Ulf und Enkel Louis inzwischen in dritter Generation die Geschäfte führen. Zu den Innovationen gehört auch ein Absaugtisch für die Absaugung schädlicher Stoffe, die beispielsweise beim Lackieren von Fahrzeugkomponenten entstehen: „Unser spezieller Tisch steht in nahezu jeder Automobilfabrik“, erklärte Pötter. Für die Entwicklung der Infrarot-Heiztechnik auf Basis von Kohlenstoff-Nanoröhrchen wurde PÖTTER-KLIMA 2021 mit dem Großen VR-Mittelstandspreis Weser-Ems der Volksbanken und Raiffeisenbanken ausgezeichnet.

Was das Besondere an der elektrisch betriebenen Strahlungs-

heizung ist, demonstrierte Gerhard Pötter den Besuchern von der WIGOS anschaulich: So erzeugen Infrarot-Heizungen eine Wärmestrahlung, die dem Strahlungsspektrum der Sonne entspricht. „Die Nano-Carbon-Hei-

zung ist hocheffizient. Infrarot hat eine Abstrahlung von 16 Prozent, bei Nano-Carbon sind es 75 Prozent, mehr als die Sonne, die eine Abstrahlung von 68 Prozent aufweist“, ist Gerhard Pötter begeistert von der revolutionären Technologie, an der PÖTTER-KLIMA zwei Jahre lang gemeinsam mit der RWTH Aachen und der Universität Maastricht geforscht hat. „Im Vergleich zur Infrarotheizung arbeiten wir mit einer neuartigen, hauchdünnen Beschichtung aus Kohlenstoff-Nanoröhr-

chen, den Carbon Nanotubes, kurz CNT, dem Material der Zukunft.“ Die Beschichtung durch modernste Kohlenstoff-Technologie gewährleistete eine maximale Heizleistung bei minimalem Stromverbrauch. Die schließlich verlustfrei auf 220 Volt. Zudem komme sie ohne fossile Brennstoffe aus, was das Klima schone.

Ob von der Wand, von der Decke oder aus dem Boden, ihre Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig: So ist die Technologie als Arbeitsplatzheizung, Hallenheizung, in der Gastronomie (beheizte Stehtische im Außenbereich) oder gar als Pferdesolarium nutzbar. Kombiniert werden kann die Heizung mit Licht

und Wandbildern. Im Blick hat der Gründer des seit mehr als 40 Jahren bestehenden Unternehmens jedoch insbesondere Wohnobjekte, in denen die Räume durch Wärme aus der Fußbodenheizung versorgt werden. Die Verlegung der Heizung unter modernem Vinylboden sei anfangs eine Herausforderung gewesen, berichtete Pötter. Um Erfahrungen zu sammeln, habe PÖTTER-KLIMA bei den Kunden zu 80 Prozent die Nano-Carbon-Heizung selbst verlegt.

Zu den Kunden zählen Wohnungsbaugenossenschaften, kommunale Einrichtungen, Ingenieurbüros und Architekten. 2021 wurde in der Friedhofskapelle in Bad Rothenfelde im Zuge der energetischen Sanierung eine Nano-Carbon-Fußbodenheizung installiert. Gerhard Pötter blickt mit Stolz auf die Heizung „made in Georgsmarienhütte“ und sieht für die Zukunft großes Potenzial: „Wir wollen mit unserer Produktneuheit auch den Elektrohandel und Fliesengroßhändler ansprechen, um darüber auch Privathaushalte zu erreichen. Dadurch, dass die Nano-Carbon-Heizung wartungs- und verschleißfrei sowie selbst zu verlegen ist, ist sie auch für den Privatbereich sehr gut geeignet und attraktiv.“



Tipps gegen Unkraut im Garten

So lassen sich die 'ungebetenen Gäste' einfach und umweltfreundlich entfernen

Hartnäckig und nahezu unverwundlich kommt es jedes Jahr zurück: das Unkraut. Es gedeiht prächtig auf dem Rasen, zwischen Pflastersteinen und sogar in Mauerritzen. Dauerhaft entfernen lassen sich Wildkräuter mit keinem Mittel – in den Griff bekommen aber schon. Dazu muss man nicht die Chemiekeule verwenden, es funktioniert mit umweltfreundlichen, überraschend einfachen Mitteln. Oberstes Gebot: den Anfängen wehren.

Bei günstigen Wetterverhältnissen vermehrt sich Unkraut geradezu explosionsartig. Selbst an scheinbar pflanzenfeindlichen Stellen ohne Nährstoffe, etwa Mauerritzen, schafft es irgendeine Unkrautart, sich gesund zu entwickeln. Gegen solche Widerstandskraft haben die Pflanzen in den Beeten und der Rasen ohne Hilfe keine Chance.

Deshalb: Sofort zur Unkrauthacke greifen, sobald sich die ersten unliebsamen Gewächse zeigen. Solange sie noch jung sind, lassen sie sich noch recht leicht mitsamt der Wurzel entfernen. Eine Gartenkralle entfernt Unkräuter in den Blumenbeeten und lockert gleichzeitig die Erde auf.

Nach einem Regen ist die beste Zeit, um die Wildpflanzen auszureißen. Sie lassen sich teilweise ohne Werkzeug aus der aufgeweichten Erde ziehen. Zu nass sollte es aber nicht sein – sonst verklumpt der Boden zu stark.

Wer das Unkraut regelmäßig alle paar Tage jätet, hat viel weniger Arbeit als wenn einmal im Monat ein Mammutprojekt ansteht. Die Wurzeln von Ackerwinden oder Hahnenfuß bilden unterirdisch neue Triebe, Löwenzahn bildet 60 Zentimeter lange Wurzeln. Kommen diese Pflanzen zu stark auf, ist es schwierig, den Überblick zu behalten und alle Wurzeln und Triebe zu erwischen. Einige Arten sind derart robust,

dass sie aus Pflanzenteilen von 1 Zentimeter Länge neue Triebe bilden können.

Wenn die Zeit zum Jäten mal nicht ausreicht: Wenigstens die Blütenköpfe entfernen, damit sich die Samen nicht verbreiten.

Gegen kochendes Wasser ist kein Kraut gewachsen. Für zu groß gewordene Gewächse mit tief in die Erde reichenden Wurzeln ist diese Methode ideal: Das heiße Wasser zerstört die ganze Pflanze. Die abgestorbenen Pflanzenreste lassen sich mühelos entfernen, sobald sie trocken sind.

Unkrautvlies für neue Beete: Die nützlichen Vliese wirken dem Unkraut effektiv entgegen. Komplett verschwinden wird es aus den Beeten nicht: Nach einiger Zeit schaffen es einzelne Wildpflanzen durch das Vlies, aber in erheblicher geringerer Anzahl. Um das Unkraut in den Beeten einzudämmen, empfiehlt sich eine Mulchschicht. Damit bleibt ebenso das Wasser im Boden länger gespeichert. Geeignet sind Kieselsteine oder Rindenmulch. Beide gibt es in vielen unterschiedlichen Farben und Körnungen im Baumarkt, sodass für jeden Garten und Geschmack das Passende dabei sein dürfte. Mit einer Kombination aus Unkrautvlies und Mulchschicht haben Gartenbesitzer für längere Zeit Ruhe vor dem ungeliebten Wildwuchs.

Für den empfindlichen Rasen gibt es spezielle Unkrautstecher, die große Pflanzen wie Wegerich oder Löwenzahn schonend entfernen. Für flächig wachsende Unkräuter – beispielsweise verschiedene Kleesorten oder Gundermann – empfiehlt sich regelmäßiges Vertikutieren. Kleinere Flächen kann man gut mit einer schmalen Unkrautkralle bearbeiten. Auf kahle Stellen kommt anschließend Nachsaatrasen. Der beste Weg zur unkräutfreien Rasenfläche ist gute Pflege. Der

höhere Preis für Rasensamen guter Qualität macht sich schnell bezahlt: Hochwertige Samenmischungen wachsen langsamer und verzweigen sich besser. Rasenpflanzen brauchen einen nährstoffreichen Boden, Dünger, richtige Bewässerung und regelmäßigen Schnitt. Sind diese Voraussetzungen gegeben, hat der Rasen gute Chancen, sich gegen Wildkräuter zu behaupten.

Zwischen den Steinplatten auf Wegen und Terrassen lässt sich das Unkraut gut mit einem Fugenkratzer entfernen. Für kleine Flächen eignet sich die kurze Ausführung. Fugenkratzer mit Gerüststiel sind in aufrechter Haltung verwendbar, was bei großflächigem Einsatz den Rücken schonen. Sofern durch das Auskratzen Lücken im Fugenmaterial entstehen, füllt Fugensand diese schnell wieder auf. Er wirkt darüber hinaus der Neubildung von Unkraut entgegen. Viele Profigärtner empfehlen spezielle Drahtbürsten, die mit ihrem schmalen Borstenbesatz gut in die Fugen gelangen und diese von den Wildkräutern befreien. Schnell und mühelos geht es

alternativ mit einem Gasbrenner in Stabform. Spezielle Gaskartuschen mit Schraubverschluss geben das Gas kontrolliert ab. Die Arbeit mit Gas ist indes nicht jedermanns Sache. Vorsicht ist in jedem Fall geboten, damit weder Mensch noch Tier verletzt werden. Besonders gefährlich ist Funkenflug, der bei starkem Wind auch Gebäude in Brand setzen kann. Tipp: Nicht bei trockenem Wetter verwenden und immer einen Eimer Löschwasser bereithalten.

Viele Gartenbesitzer schwören auf Essig, um zwischen Steinen wachsende Pflanzen zu entfernen. Was sie oft nicht wissen: Essig ist viel zu aggressiv, er belastet den Boden und schadet anderen Pflanzen und Insekten. Der Gesetzgeber hat den Einsatz verboten. Wer dennoch Essig einsetzt, muss mit hohen Bußgeldern rechnen. Dasselbe gilt für Salz, das aus denselben Gründen als Streumittel gegen Eisglätte verboten ist.

Den genügsamen Wildkräutern kann man eine eigene Fläche zur

Verfügung stellen, wo sie wachsen dürfen wie sie wollen. Mancher Gartenbesitzer wird erfreut feststellen, dass sich bald Schmetterlinge und Vögel regelmäßig einfinden. Auf einem Stück naturbelassener Wiese wachsen wertvolle Pflanzen, die als Nahrung oder Versteck für nützliche Insekten dienen. Einige von ihnen sind wiederum eine wichtige Futterquelle für die Vögel, die in monoton angelegten Ziergärten kaum noch Nahrung finden. Wildkräuter sind weiterhin für ihre zahlreichen medizinischen Heilwirkungen bekannt. Sie lindern innerliche und äußerliche Beschwerden, seien es Erkältungen, Hautausschläge oder Kopfschmerzen. Lavendel verbreitet in Duftkissen angenehme Gerüche und wirkt schlaffördernd. Viele Arten sind zudem als Salat essbar.

Wildpflanzenarten sind im passenden Rahmen eine optische Zierde. Eine in allen Farben blühende Wildkräuterwiese hat ihren eigenen Charme und bildet einen reizvollen Gegensatz zu geordneten Beeten. (tdx)

NANO-HIGH
heating innovation green healthy

Elektrische Fußbodenheizung

Neueste Heiztechnologie auf CNT Basis!

Die effizienteste Heizung für ein Wärmegefühl zum Abheben!

Ultradünne Heizbeschichtung aus feinsten Carbon-Fasern

Perfekt für die Modernisierung geeignet - in oder auf dem Estrich

Attraktive Förderung für effiziente Gebäude gem. BEG

Eine Investition in Ihre Zukunft! Sagen Sie "Tschüss" zu Gas & Öl!

Informieren Sie sich jetzt unter www.nano-high.de